

Viola

Die Bratsche oder auch Viola kann man auch als große Schwester der Geige bezeichnen. Form und Spielweise sind bei beiden Instrumenten gleich, trotzdem gibt es Unterschiede: Die Bratsche ist eine Quint tiefer gestimmt und größer gebaut. Der Klang der Bratsche wird als voll, weich, dunkel und melancholisch beschrieben.

Ab welchem Alter kann man Bratsche lernen?

Bratschespielen kann bereits ab dem Vorschulalter beginnen! Vor wenigen Jahren noch war es üblich, zuerst Geige zu lernen und dann, meist als Jugendlicher, auf Bratsche "umzusteigen". Heute gibt es bereits gute Kinderinstrumente, sodass die Größe individuell auf die Schüler*innen angepasst werden kann. Für einige Kinder ist der Klang der Bratsche viel "sympathischer", als der Klang der Geige. Diese Kinder mögen meist den hohen Klang der Violine nicht und bevorzugen den dunklen, weichen Klang der Bratsche.

Welche Möglichkeiten bietet die Bratsche?

Bratschist*innen sind immer gesucht! (Da es nicht sehr viele von ihnen gibt...) Sei es im Streichquartett, Streichensemble oder im großen Orchester. Aber nicht nur in diesen Formationen werden Bratschist*innen immer gebraucht, auch z.B. in der Volksmusik nimmt die Bratsche einen wichtigen Platz ein. Nicht nur als Begleit- sondern auch als Solo-Instrument.

Wenn dir dunkle, weiche Klänge gefallen, dann solltest du unbedingt mal die C-Saite einer Bratsche streichen!

Lehrer/Innen

[Mag. Peter Baumgartner, Violine, Viola, Ensemble](#)

[Mag. Sheena Leitner - Violine, Viola, Ensemble](#)

[Mag. Irene Narnhofer - Violine, Viola, Ensemble](#)

[Christian Kausel - Violine, Viola Ensemble](#)